

Ausgabe Groß-Berlin Deutsche Allgemeine Zeitung

Einzelpreis 10 Pfennig

Berlin, 24. Juni 1930
Dienstag Abend

Chefredakteur: Dr. Fritz Klein. Verlag und Schriftleitung:
Berlin SW 68, Ritterstraße Nr. 20. Fernsprecher: Dönhofs-
Telegraphenamt. Telegramm-Adressen: Potsdamer-Kontor.
Berlin Nr. 107941. Bank-Konto: Darmstädter und National-
bank. Depositionskasse: Berlin SW 68, Friedrichstraße Nr. 46



Die „DAZ“ erscheint wöchentlich zwölfmal. Bezugspreis monatlich 4,85 RM d. sig. Bogen. Durch d. Post 4,35 RM monatlich, einschließl. 0,60 RM Postzulagung. Hierzulande 10 Pfennig. Ausland 1,40 RM. Fern-Anz. Stellenang. 0,25 RM die 27 mm Br. Millim.-Zeile. Bei unverschiedl. Nichtbelieferung besteht kein Anspruch auf Vergütung

69. Jahrgang
24. 6. a. Nr. 288 10 Pfennig

Für und wider die Vorschläge der Simon-Kommission

Scharfe Kritik des englischen Regierungsvorgangs „Daily Herald“

London, 24. 6. (Eigenbericht)
Die Vorschläge der Simon-Kommission haben bei den englischen Kreisen der bürgerlichen Oppositionsparteien ein großes Echo gefunden. Zugunsten fällt es auf, daß das sozialistische Regierungblatt „Daily Herald“ diese Vorschläge auf das schärfste kritisiert, obwohl bei der Ausarbeitung dieser Vorschläge zwei Mitglieder der Labour-Partei als Mitglieder der Simon-Kommission mitgewirkt haben.

Der „Daily Herald“ ist der Ansicht, daß die Kommission ihre Hauptaufgabe verfehlt hat. Die Vorschläge der Kommission seien nicht anders als eine Vorbereitung der im nächsten Jahr zu beschließenden Vorschläge. Die Vorschläge seien nicht anders als eine Vorbereitung der im nächsten Jahr zu beschließenden Vorschläge. Die Vorschläge seien nicht anders als eine Vorbereitung der im nächsten Jahr zu beschließenden Vorschläge.

Über die Aufnahme des Verdicts in Indien liegen noch keine Nachrichten vor. Dagegen wird aus Paris gemeldet, daß nach einer Besprechung der französischen Staatspräsidenten in der Stadt ein freundschaftliches Abkommen zwischen den beiden Regierungen erzielt worden ist und daß in diesem Abkommen die Simon-Kommission einbezogen werden soll. Die Vorschläge der Simon-Kommission werden unter großer Begeisterung der Öffentlichkeit in Paris begrüßt.

Belien natürlich begeistert über Brändts Denkschrift

Paris, 24. 6. (Eigenbericht)
Einem Sonderberichterstatter des „Matin“ gegenüber erklärte der belgische Außenminister Jaspers, daß Belien in einer an Frankreich zu überreichenden Antwortnote in der Frage der Brändts Europa-Denkschrift mit Begeisterung über die Einbindung Brändts sich äußern werde. Die Vorschläge, die in der Denkschrift enthalten sind, seien für Belien von größter Wichtigkeit. Er würde sehr interessiert gewesen, wie gewisse belgische Kreise und Organe seine am 13. Juni in Brüssel gehaltenen Rede über den Brändts-Europaplan interpretiert hätten. Die Einbindung Brändts, die er bei jeder Gelegenheit gemacht habe, hätten schließlich die Bedeutung, zu zeigen, wie Belien die Vorschläge der Simon-Kommission mit Begeisterung begrüßt.

zu Saarbrücken, 24. 6. (Eigenbericht)

Nach einer Sitzung am Samstag soll der bisherige Oberkommissar des besetzten Elsaßs, Zard, zum Nachfolger des Direktors der Elsaß-Lothringischen Eisenbahnen, Bauer, ernannt werden.

Veränderung des Deckungsprogramms beschlossen

Die alten Pläne werden nicht mehr weiterbearbeitet — Aufhebung des Kabinettsvertrages

Das Reichskabinett hielt Dienstag vormittag eine Sitzung ab, auf deren Tagesordnung die Behandlung der politischen Lage und die Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Erhöhungen der Personalstärke der Reichsbehörden stand. Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Die Fortsetzung der Beratungen wurde auf den Abend verschoben. Anlaß zu der Unterbrechung der Beratungen gab, wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, die Tatsache, daß Reichsfinanzminister Dr. Curtius um 10 Uhr im Reichshaus eintraf. Reichsfinanzminister Dr. Curtius um 10 Uhr im Reichshaus eintraf. Reichsfinanzminister Dr. Curtius um 10 Uhr im Reichshaus eintraf.

Die Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Das Kabinett ist der Ansicht, daß die Simon-Kommission ihre Hauptaufgabe verfehlt hat. Die Vorschläge der Kommission seien nicht anders als eine Vorbereitung der im nächsten Jahr zu beschließenden Vorschläge.

Italien hat die Zeitung in „Sieger“ und „Besiegte“ beseitigt

Erklärungen Grandis im Senat über Italiens Friedenspolitik

Rom, 24. 6. (Eigenbericht)
Vor dem Senat hat der Außenminister Grandi gestern eine kurze Erklärung über die Beziehungen zu Österreich abgegeben. Anlaß dazu war die Veröffentlichung des Brändts-Europaplanes unter dem Vorbehalt, daß Italien sich nicht an demselben beteiligen werde.

Grandi erklärte, daß Italien sich nicht an demselben beteiligen werde. Grandi erklärte, daß Italien sich nicht an demselben beteiligen werde. Grandi erklärte, daß Italien sich nicht an demselben beteiligen werde.

„Der Jagager“

Schuloper von Dreht-Weill

Uraufführung
Der Abend wurde von der Aufführung des Dramas „Der Jagager“ für die Besetzung von Dreht-Weill eröffnet. Die Aufführung wurde von Dreht-Weill selbst geleitet. Die Aufführung wurde von Dreht-Weill selbst geleitet.

Freunde Feste

Von unserem nach Schweden entfallenden Sonderberichterstatter

Stockholm, im Juni
Wenn ein paar Tausend freigelebter Menschen aus aller Herren Länder der Nation die Schweden, die ihnen viel zu tun haben, nämlich daß die Schweden viel zu tun haben, nämlich daß die Schweden viel zu tun haben.

ein Konflikt. Bei der Vertretung des Reichs im Ausland wurde eine halbe Million getrennt. In Auslandsgeschäften wurden 2 1/2 Millionen getrennt. In Auslandsgeschäften wurden 2 1/2 Millionen getrennt.

Die Deutschnationale, die Deutsche und die Bayerische Volkspartei sowie die Christlich-Nationale Bauernpartei haben gemeinsam im Reichstag eine Gesandtschaft verlangt, wonach das Reich berechtigt sein soll, einen Teil der Aufwendungen für die Arbeitslosenversicherung zu tätigen.

Der Reichstag setzte am Dienstag die Debatte über den Etat des Reichsministeriums fort. Oberleitend begründete der Reichsminister Freytag die Ausgaben des Reichsministeriums für 1930/31.

Empfang beim deutschen Botschafter in Moskau

Moskau, 24. 6.
Der deutsche Botschafter v. Dierksen veranstaltete für die Mitglieder der Reichsregierung einen Empfang. Der Empfang wurde von Dierksen selbst geleitet.

Italien hat die Zeitung in „Sieger“ und „Besiegte“ beseitigt

Erklärungen Grandis im Senat über Italiens Friedenspolitik
Vor dem Senat hat der Außenminister Grandi gestern eine kurze Erklärung über die Beziehungen zu Österreich abgegeben. Anlaß dazu war die Veröffentlichung des Brändts-Europaplanes unter dem Vorbehalt, daß Italien sich nicht an demselben beteiligen werde.

Freunde Feste

Von unserem nach Schweden entfallenden Sonderberichterstatter

Stockholm, im Juni
Wenn ein paar Tausend freigelebter Menschen aus aller Herren Länder der Nation die Schweden, die ihnen viel zu tun haben, nämlich daß die Schweden viel zu tun haben, nämlich daß die Schweden viel zu tun haben.